Domine, quid est Homo, quod memor es ejus!

von Andreas Gryphius

		Notizen / Anmerkungen
1	Wir armen! ach wie ists so bald mit vns geschehn!	
2	Wie plötzlich gehn wir fort/ offt/ eh wir vns besinnen	
3	Rufft vnß der schnelle Todt: komm't Menschen/ kommt von hinnen	
4	Kan jemand was jhm drew't/ was jtzt gleich anbricht sehn?	
5	Wir spielen sorgenfrey/ wir schimpffen/ lachen/ schmehn!	
6	Doch vnser End ist dar. Wir werden gantz nicht jnnen	
7	Wie nahe wir der grufft, diß Leben muß zerrinnen	
8	Wenn Gott nicht beystand schickt/ ehr wir vmb beystand flehn.	
9	Ein Stein/ ein stücklin Bley/ vnd ein vergifftend schnauben.	
10	Ein fall/ ein Wassertropff/ kan vnß diß leben rauben	
11	Geschwinder deñ es Pest/ vñ frost/ vnd Schwindsucht thut.	
12	Wir sorgen nur vmbsonst/ wenn Gott nicht für vns wachet/	
13	Wenn er nicht Wall vnd Burg vnd Läger vmb vns machet.	
14	Der ist schon lebend-todt der nicht in seiner Hut.	

Das Gedicht „Domine, quid est Homo, quod memor es ejus!“ von Andreas Gryphius ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Andreas Gryphius	**Titel**	„Domine, quid est Homo, quod memor es ejus!“
Verse	14	**Wörter**	133
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Andreas Gryphius befinden sich in unserer Datenbank 460 Gedichte.